NEWSLETTER

Schuljahr 25/26 Ausgabe 15 08.12.2025

Termine

08. – 12. Dezember 2025	Durchführungsphase Projektprüfung 9H
08. Dezember 2025	Exkursion der Chemie LKs zu Bayer nach Ludwigshafen
10. Dezember 2025	Agentur für Arbeit in der Talent Company
10. Dezember 2025	Ersteinstufungskonferenz Jg. 5 Fö.
10. Dezember 2025	WiFo-Lab 6F5/6G/10R/G
11. Dezember 2025	Projekttag 8H2 Spie Lück GmbH
11. Dezember 2025	Rathauserkundung 7G2/7R2
12. – 19. Dezember 2025	Erasmus-Projekt Besuch der rumänischen und türkischen Gäste
12. Dezember 2025	Weihnachtlicher Vorlesenachmittag 6G2

Berufsorientierung

Die Schulsprechstunde der Bundesagentur für Arbeit findet bis zu den Weihnachtsferien an folgenden Terminen statt: 11.12.25 und 18.12.25
Tabea Moos beantwortet Fragen zur Ausbildungs-, Studien- sowie Berufswahl und unterstützt auch bei der Vermittlung von Ausbildungsstellen und dualen Studiengängen.
Termine können ganz unkompliziert per Mail an tabea.moos@arbeitsagentur.de vereinbart werden.
Selbstverständlich sind auch Beratungen außerhalb der Schulsprechstunde in der Agentur für Arbeit Friedberg, per Telefon oder Video möglich.

Rückblick

#SBSdiskutiert – Zeitenwende und Sicherheit: Jugendoffizier der Bundeswehr informiert Singbergschüler über neue Sicherheitslage

Wölfersheim. Im Rahmen eines interaktiven Vortrags mit anschließender Diskussion informierte ein Jugendoffizier der Bundeswehr die Schülerinnen und Schüler der PoWi-Kurse der Q3 von Frau Geppert, Herrn Hartmann, Herrn Willner und Herrn Dr. Zipp ausführlich über die sicherheitspolitischen Grundlagen Deutschlands. Dabei stellte er die nationale Sicherheitsstrategie vor, die auf den drei Leitprinzipien Wehrhaftigkeit, Resilienz und Nachhaltigkeit basiert. Diese sollen sicherstellen, dass Deutschland sowohl militärisch als auch gesellschaftlich auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen vorbereitet ist.

Der Offizier erläuterte zudem die Aufgaben und den Auftrag der Bundeswehr, die von der Landes- und Bündnisverteidigung über internationales Krisenmanagement bis hin zur Unterstützung internationaler Stabilität reichen. Besonders hob er die Bedeutung der zunehmenden hybriden Bedrohungen hervor, etwa durch Cyberangriffe, Desinformation oder Angriffe auf kritische Infrastruktur.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der sicherheitspolitischen Zeitenwende, die seit 2022 zu einer Modernisierung der Bundeswehr und zu neuen strategischen Überlegungen geführt hat. In diesem Zusammenhang stellte der Jugendoffizier auch das aktuell diskutierte Wehrdienstmodell vor. Konkrete Einblicke erhielten die Schülerinnen und Schüler durch Beispiele aus der Praxis, etwa den deutschen Beitrag der Bundeswehr in Litauen. Dort nimmt die Bundeswehr an gemeinsamen NATO-Übungen teil, um die Verteidigungsbereitschaft des Bündnisses zu stärken und die Abschreckung an der Ostflanke zu erhöhen.

In der anschließenden, von Herrn Hartmann geleiteten, Diskussion wurden die zuvor skizzierten Themen noch einmal vertieft und zahlreiche weitere Schülerfragen erörtert. Insgesamt zeigte sich, wie groß das Interesse der Jugendlichen an relevanten sicherheits- und verteidigungspolitischen Fragestellungen doch ist.

Der Besuch des Jugendoffiziers bot einen fundierten Überblick über die zentralen Herausforderungen moderner Sicherheits- und Verteidigungspolitik und die vielfältigen Aufgaben der Bundeswehr als Parlamentsarmee. (WIP/ZIM)

Wenn ein Veto die Welt verändert – Konfliktplanspiel fordert politischen Weitblick

Wölfersheim. Wie findet die Weltgemeinschaft Lösungen für internationale Krisen? Und warum scheitern selbst gut durchdachte Vorschläge manchmal an Machtinteressen? Diesen und weiteren Fragen stellte sich der PoWi-Grundkurs der Q3 der Singbergschule Wölfersheim von Herrn Dr. Zipp am Dienstag, dem 02.12.2025 im Rahmen eines eintägigen Konfliktplanspiels (KPS), das Jugendoffizier Maximilian Jost begleitete und durchführte.

Die Schülerinnen und Schüler übernahmen die Rollen politischer Entscheidungsträger und verhandelten über Maßnahmen gegen den Aufstieg des sogenannten „Islamischen Staates“ in Syrien und im Irak. In simulierten Sitzungen der Generalversammlung und des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen rangen sie um Mehrheiten, verfassten Resolutionen und verteidigten nationale Interessen.

Besonders deutlich wurde die Schwierigkeit internationaler Diplomatie, als eine ausgehandelte Resolution am Veto Russlands scheiterte – eine realistische Erfahrung der politischen Machtverhältnisse im Sicherheitsrat.

Eine zentrale Rolle spielte dabei Mia Heiser als Generalsekretärin der Vereinten Nationen, die versuchte, die vielfältigen Interessen zu bündeln. Ihr Fazit spiegelt die Herausforderungen wider:

„Es war sehr schwer, die unterschiedlichen Akteure zu einem Kompromiss zu bewegen. Zu unterschiedlich waren deren konkrete Vorstellungen und Ziele. Und nicht alle spielten mit offenen Karten – das Veto Russlands war ein gutes Beispiel dafür.“

Auch Matteo Anselm, der die Rolle des russischen Präsidenten Wladimir Putin übernahm, berichtet von einer anspruchsvollen Aufgabe:

„Es war sehr schwierig, in die Rolle Russlands hineinzuschlüpfen und die Position des Landes realistisch zu vertreten. Dabei wurde mir schnell klar, wie komplex Entscheidungen auf internationaler Ebene sind.“

Nicht viel anders erging es vielen weiteren Teilnehmern, die etwa die Perspektiven von Saudi-Arabien, dem Irak oder dem Iran einnehmen mussten – und dabei erfuhren, wie stark nationale Interessen und historische Konflikte jede Form von Zusammenarbeit erschweren.

Das Planspiel zeigte eindrücklich, warum internationale Konflikte nur dann lösbar sind, wenn Staaten bereit sind, aufeinander zuzugehen und Kompromisse zu akzeptieren. Gleichzeitig mussten die Teilnehmer ihre politischen Positionen überzeugend darstellen, geschickt verhandeln und jederzeit Verantwortung für ihr Handeln übernehmen.

Im Anschluss an die intensiven diplomatischen Verhandlungen folgte eine gemeinsame Reflexion und Auswertung: Welche Strategien führten zum Erfolg – und woran scheiterten die Bemühungen um eine gemeinsame Resolution? Dabei ordneten die Schüler ihre Erfahrungen in das zuvor im Unterricht erarbeitete Wissen zur Konfliktanalyse und -bewältigung ein.

Bei allem Ernst kam aber auch der Spaß nicht zu kurz: Süßigkeiten sorgten für schnelle Energie, und bei einer gemeinsamen Pizza ging der Blick noch einmal entspannt zurück auf einen sehr kurzweiligen Tag. Das einhellige Fazit: Politik zum Anfassen, die Wissen vertieft und neue Perspektiven eröffnet. Für viele Teilnehmer wurde deutlich, wie anspruchsvoll, aber auch wie wichtig internationale Diplomatie für Frieden und Sicherheit in der Welt ist – ein Lernerlebnis, das weit über den Unterricht hinauswirkt. (ZIM)

Klassik mit Schlagzeug

Das dritte Konzert der Reihe „Musik für Schüler“ fand am 01.12.2025 in der Singbergschule statt. Dieses Mal war zusätzlich zur Pianistin Yao Yao und Sänger Johannes Lehner noch der Schlagzeuger David Friederich mit von der Partie.

Das Programm enthielt abwechslungsreiche Stücke aus verschiedenen Musikstilen, von Beethovens „Für Elise“ bis hin zu „Karla with a K“ von der Band „The Hooters“. Dass ein Profi-Schlagzeuger auch Glockenspiel virtuos spielen kann, zeigte Herr Friederich eindrucksvoll bei „Das klinget so herrlich“ aus Mozarts Zauberflöte.

Wie in jedem Konzert dieser Reihe, gab es für die Klassen 9G1, 9R3, 9G2 und 9R2 etwas zum Mitmachen. Dieses Mal war es ein Rhythmustraining, bei dem das Zählen bis 8 durch gegenläufiges Klatschen plötzlich zur Herausforderung wurde.

Begeistert waren die Schülerinnen und Schüler besonders von der Zugabe. Es war ein Steptanz von Herrn Friederich zur Klavierbegleitung. (REA)

Kontaktinformationen
Singbergschule Wölfersheim
Wingertstraße 33
61200 Wölfersheim
newsletter@singbergschule-woelfersheim.de

Verantwortlich: Schulleitung der Singbergschule